

bildung zur Sozialpädagogischen Prozessbegleitung. Das Pilotprojekt des Instituts „Recht Würde Helfen – Opferschutz im Strafverfahren e.V.“ endete im Mai 2006 nach acht Monaten Dauer. Die „Pilotinnen“ werden Zeugen und Zeuginnen durch das gesamte Strafverfahren begleiten, ihnen das komplexe strafrechtliche Geschehen erklären, Gefühle und Ängste der Opferzeuginnen und -zeugen ernst nehmen, diese in den Mittelpunkt stellen und ihnen helfen, ihre Rechte wahrzunehmen. Information: Recht Würde Helfen, Beate Hinrichs, Tel.: 02 21/126 07 17
E-Mail: hinrichs-b@t-online.de

Masterstudiengang Konfliktmanagement und Gewaltprävention. An der Evangelischen Hochschule für Soziale Arbeit & Diakonie in Hamburg beginnt im Wintersemester 2006/7 dieser Masterstudiengang. Vorrangiges Ziel des postgradualen Studiengangs ist es, wissenschaftlich begründete und professionell ausgewiesene Kompetenzen im Umgang mit Erscheinungsformen sozialer Konflikte zu erwerben. Zielgruppe sind insbesondere Absolventinnen und Absolventen sozialwissenschaftlicher Studiengänge, die mehrjährige berufliche Erfahrungen in einem Arbeitsfeld haben, in welchem der Umgang mit Konflikten und Gewalt reflektiert, analysiert und gegebenenfalls verändert werden soll. Weitere Informationen: Ev. Hochschule für Soziale Arbeit & Diakonie, Horner Weg 170, 22111 Hamburg, Tel.: 040/655 91-180
E-Mail: ev-fhs-hh@rauheshaus.de

Gemeindepsychiatrische Zusatzausbildung (GPZA). Die Richtlinien zur ambulanten häuslichen Krankenpflege nach § 37 Sozialgesetzbuch V sind ergänzt worden. Auch psychisch erkrankte Menschen (inklusive Gerontopsychiatrie) können nun Versicherungsleistungen beziehen. Diese Leistungen dürfen nur von Krankenpflegekräften mit einer sozialpsychiatrischen Zusatzausbildung oder einer psychiatrischen Fachpflegeausbildung erbracht werden. Zudem muss ein spezialisierter Fachpflegedienst mindesten vier Mitarbeiter oder Mitarbeiterinnen mit einer solchen Qualifikation vorhalten. Die Paritätische Akademie plant, den nächsten Kurs Gemeindepsychiatrische Zusatzausbildung Ende August 2006 zu beginnen. Der Zertifikatskurs geht über ungefähr 2 1/2 Jahre und umfasst rund 750 Stunden. Information: Paritätische Akademie, Oranienburger Str. 13/14, 10178 Berlin, Tel.: 030/246 36-446
E-Mail: haering@akademie.org

Tagungskalender

3.-5.7.2006 Trier. Fortbildung für Führungs- und Leitungskräfte in Profit- und Non-Profit-Organisationen: Führen, Leiten und neu gestalten. Anmeldung: Katholische Akademie Trier, Auf der Jüngt 1, 54293 Trier, Tel.: 06 51/81 05-232, Fax: 06 51/81 05-434
E-Mail: abteilung.arbeit@bistum-trier.de

10.-14.7.2006 Salzburg. Internationale Pädagogische Werktagung: Ich kann. Du kannst. Wir können. Selbstwirksamkeit und Zutrauen. Information: Katholisches Bildungswerk Salzburg, Raiffeisenstr. 2, A-5061 Elsbethen
E-Mail: pwt@bildung.kirchen.net

21.-22.8.2006 Berlin. Seminar: Angehörigenarbeit bei Menschen mit geistiger Behinderung. Information: Paritätische Akademie, Oranienburger Str. 13/14, 10178 Berlin, Tel.: 030/246 36-440, Fax: 030/275 94-144
E-Mail: paritaetischer@akademie.org

11.-15.9.2006 Freiburg im Breisgau. Projekt-Management – Effektiv planen und erfolgreich zusammenarbeiten. Information: Fortbildungs-Akademie des Deutschen Caritasverbandes, Postfach 420, 79004 Freiburg, Tel: 07 61/200-538, Fax: 07 61/200-199, E-Mail: akademie@caritas.de

4.-6.10.2006 Mülheim an der Ruhr. Seminar: Abschied nehmen – Teil eines gelingenden Lebens. Wege der Auseinandersetzung mit Sterben, Tod und Trauer in der Begleitung von Menschen mit Behinderung. Information: Bundesverband für Körper- und Mehrfachbehinderte e.V., Brehmstr. 5-7, 40239 Düsseldorf, Tel.: 02 11/640 04-13
E-Mail: reinhard.jankuhn@bvkdm.de

4.-8.10.2006 Berlin. Konferenz der International Federation of Settlements and Neighbourhood Centers: 80 Jahre ifs – Unter einem Dach/Under one Roof. Information: Verband für sozial-kulturelle Arbeit e.V., Landesverband Berlin, Tucholskystr. 11, 10117 Berlin, Tel.: 030/28 09 61 03, Fax: 030/862 11 55, E-Mail: bund@sozkult.de

19.-21.10.2006 Bochum. 6. Bundestagung der Deutschen Gesellschaft gegen Kindesmisshandlung und -vernachlässigung (DGgKV) e.V.: Kinder und Jugendliche als Opfer und Täter. Gewalt als interdisziplinäre Herausforderung. Information: DGgKV e.V., Geschäftsstelle, Königsweg 9, 24103 Kiel, Tel: 04 31/67 12 84, Fax: 04 31/67 49 43
E-Mail: info@dgkv.de

23.-27.10.2006 Weingarten (Oberschwaben). Seminar für Führungskräfte: Führen und Verändern. Wer führt, verändert. Information: Akademie der Diözese Rottenburg-Stuttgart, Kirchplatz 7, 88250 Weingarten, Tel.: 07 51/56 86-0, Fax: 07 51/56 86-222
E-Mail: weingarten@akademie-rs.de